



**ober
schneiding**
Wachsen mit Werten.



Oberschneiding informiert



Impressum

Oberschneiding informiert
Ausgabe 2/2022
Sommer 2022
Verteilung an alle Haushalte

Herausgeber

Gemeinde Oberschneiding

Adresse

Pfarrer-Handwercher-Platz 4
 94363 Oberschneiding
 09426/8504-0
info@oberschneiding.de
www.oberschneiding.de

V. i. S. d. P.

Erster Bürgermeister
 Ewald Seifert

Auflage

1.400 Stück

Druck

Die Druckbörse GmbH
 Herr Tobias Bertsch
 Koppgasse 20
 94315 Straubing

Öffnungszeiten Wertstoffhof Oberschneiding

Montag

Winterzeit	14.00 - 16.00 Uhr
Sommerzeit	17.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch

Nur in der Sommerzeit	17.00 - 19.00 Uhr
-----------------------	-------------------

Freitag

	14.00 - 16.00 Uhr
--	-------------------

Samstag

	09.00 - 12.00 Uhr
--	-------------------

Die Umstellung der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes erfolgt immer mit der amtlichen Zeitumstellung von Winter auf Sommerzeit und umgekehrt.

Während der Öffnungszeiten können auch gut erhaltene Altkleider abgegeben werden.

Feedback erbeten!

Wir würden uns sehr über Rückmeldungen zu unserem „Oberschneiding inform“ freuen. Was hat Ihnen gefallen, worüber würden Sie gerne mehr lesen, was finden Sie nicht so gut?

Teilen Sie uns doch Ihre Meinung mit,

egal ob Lob oder Kritik, wir sind für alles offen. Schließlich wollen wir Sie umfassend und bestmöglich informieren! Ihre Nachrichten senden sie bitte mit dem Betreff „Inform“ an

info@oberschneiding.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Umschlaggestaltung

Harte Wettkämpfe lieferten sich die Teilnehmer des heurigen Ironman-Wettbewerbs am TSV-Fest. Eine Etappe fand auch in unserem wunderschönen Naturbad statt. Vielen Dank an Claudia Anzinger für das erfrischende Foto!

Autoren und Fotos

Nicht extra ausgewiesene Fotos oder Texte wurden von Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung fotografiert bzw. verfasst oder stammen von der Website www.pixabay.com.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Terminvereinbarung im Rathaus

Trotz Corona-Lockerungen bitten wir weiterhin darum, vor Ihrem Besuch im Rathaus telefonisch einen Termin bei Ihrem Ansprechpartner zu vereinbaren. So kann vorab schon geklärt werden, welche Unterlagen Sie gegebenenfalls mitbringen müssen. Außerdem lassen sich Wartezeiten oder zu viele zeitgleich wartende Besucher vermeiden.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

kein Tag vergeht zur Zeit ohne schlechte Nachrichten, Kriegs- oder Krisenmeldungen. Die Probleme (Preisanstieg, Energiewende, Flüchtlinge, Wohnungsknappheit,...) werden mehr, die Unsicherheit wächst. Wir befinden uns ohne Zweifel am Anfang einer echten Krise. Ja, am Anfang. Denn der Ukraine-Krieg wird nicht so schnell vorbei sei, wie wir es uns wohl alle wünschen. Corona ist ebenfalls noch nicht vorüber. Und auch wenn wir in Deutschland momentan ohne Einschränkungen Feste besuchen dürfen, beeinträchtigt jeder Lockdown, den China wegen weniger erkrankter Bürger über ganze Stadtteile verhängt, unsere Wirtschaft spürbar.

Doch das größte aller Probleme für unseren Wohlstand ist eines, das nicht in den letzten Monaten entstanden ist. Es ist eines, das sich seit langem abzeichnet: Die demografische Entwicklung; anders ausgedrückt: Nachwuchsmangel.

Noch immer haben viele nicht begriffen, dass wir seit Jahren viel zu wenig Nachwuchs haben. Wenn in unserem Landkreis in einem Jahr 2.200 Menschen in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen und gleichzeitig nur 1.400 junge Menschen ins Berufsleben eintreten, dann kann sich jeder ausrechnen, dass innerhalb eines Jahres 800 Arbeitsplätze nicht mehr besetzt werden. Das bedeutet, dass die Wirtschaftsleistung dieser 800 Menschen zunächst einmal nicht mehr erbracht wird und die 1.600 Hände auch als Pflegekräfte, Verkäuferinnen, Sicherheitspersonal an den Flughäfen und, und, und nicht mehr zur Verfügung stehen.

Alleine im rund 100.000 Einwohner zählenden Landkreis Straubing-Bogen werden nach jüngsten Erhebungen die Erwerbstätigen 2040 um 15.000 weniger sein als noch 2015!

Also, was tun? Vor allem: Was können wir als Einzelne und als Gemeinde tun?

Wir können und müssen vor allem dafür sorgen, dass wir eine Gemeinde sind, in der es für junge Leute interessant und attraktiv ist zu arbeiten und zu leben. Nur dann kann der ältere Teil unserer Bevölkerung auf eine gute Zukunft hoffen. Jung bleiben ist aber nicht nur eine Frage des Baus von genügend KITA-Plätzen, von Bauland, zukunftsfähigen Arbeitsplätzen und guter Freizeitinfrastruktur. Jung sein ist auch Einstellungssache!

Denn in Zukunft wird sich die Qualität einer Gemeinde wieder viel mehr an altbekannten und sehr erfolgreichen Eigenschaften entscheiden: Leistungsbereitschaft, Aufgeschlossenheit und Zusammenhalt.

Wer sich angesichts immer schneller wachsender Aufgaben (wir haben diese auf Seite 14 und 15 für Sie zusammengestellt) fragt, wer das künftig alles bezahlen soll, dem sei gesagt: Geld wird eine Frage sein, aber nicht die schwierigste. Geld können wir erwirtschaften. Das schaffen wir auch, wenn die meisten sich nach ihren Kräften beteiligen. Unser gesellschaftliches Klima, ehrenamtliches Engagement, Achtsamkeit, Interesse für die eigene Gemeinde und starker Zusammenhalt sind die Zukunftsaufgabe schlechthin - für alle!



Mein Fazit: Probleme gibt es viele, aber gute Nachrichten gibt es auch. Sehr viele sogar. Und in jeder Krise stecken Chancen, und zwar eine ganze Menge! Wir haben es immer gut verstanden, aus kleinen Chancen gute Erfolge zu machen. Bitte lassen Sie uns das gemeinsam auch in Zukunft so handhaben. Mit sehr wenig „ich“ und sehr viel „wir“. Dann wird's auch funktionieren!

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne, erholsame Urlaubszeit!

Ihr Bürgermeister

Ewald Seifert

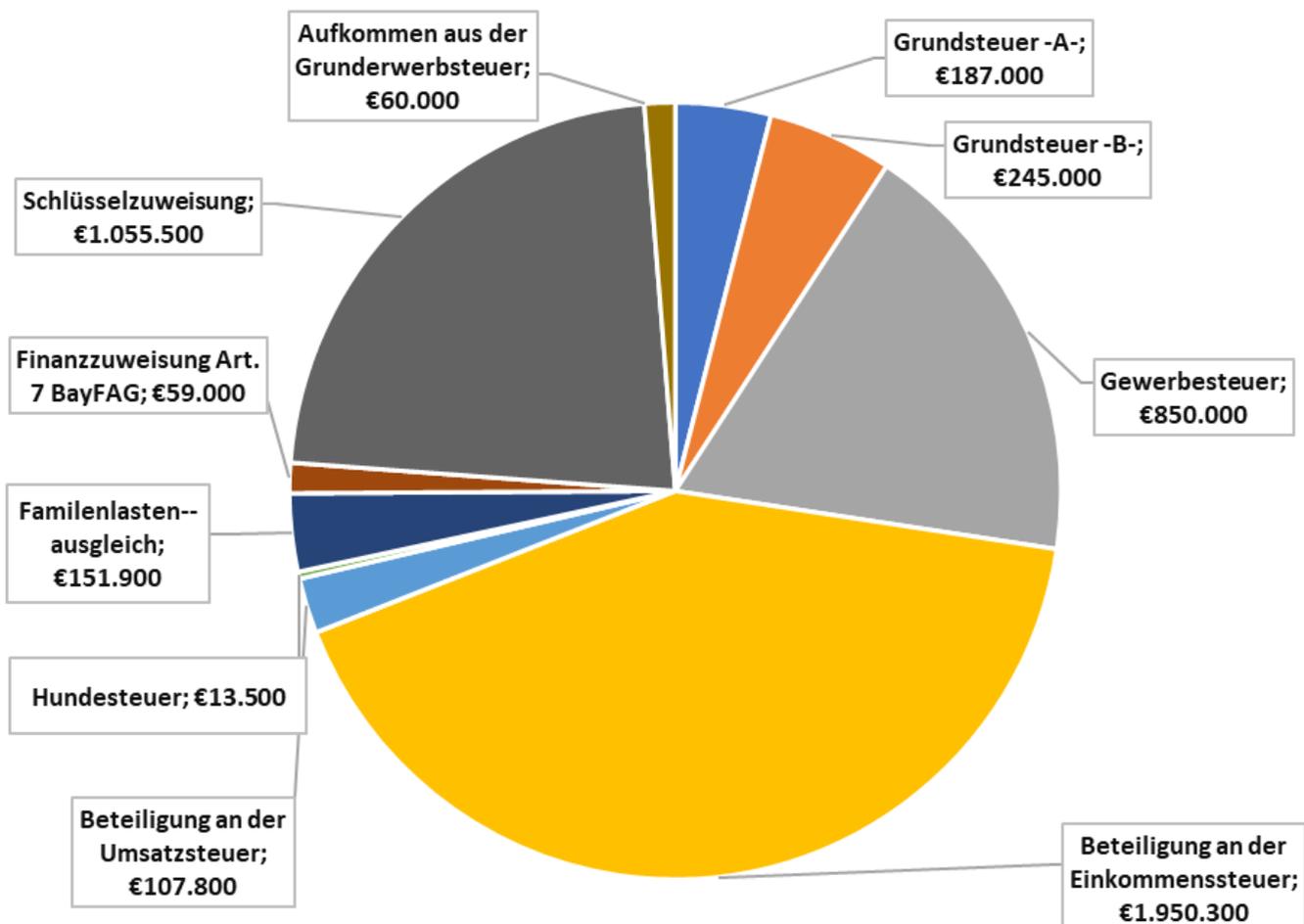
Informationen zum diesjährigen Haushalt

	Haushalt 2022
Verwaltungs- haushalt	8.178.930 EUR
Vermögens- haushalt	12.518.500 EUR
Gesamtvolumen	20.697.430 EUR

Der Haushaltsplan 2022 umfasst ein Gesamtvolumen von 20.697.430 €. Auf den Verwaltungshaushalt entfallen 8.178.930 € und auf den Vermögenshaushalt 12.518.500 €. Im Vergleich zu den Ansätzen im Haushaltsvorjahr 2021 erhöht sich das Volumen im Verwaltungshaushalt um 909.200 € und im Vermögenshaushalt um 2.111.880 €.

Steueraufkommen und allgemeine Zuweisungen der Gemeinde Oberschneiding 2022 (Haushaltsansätze)

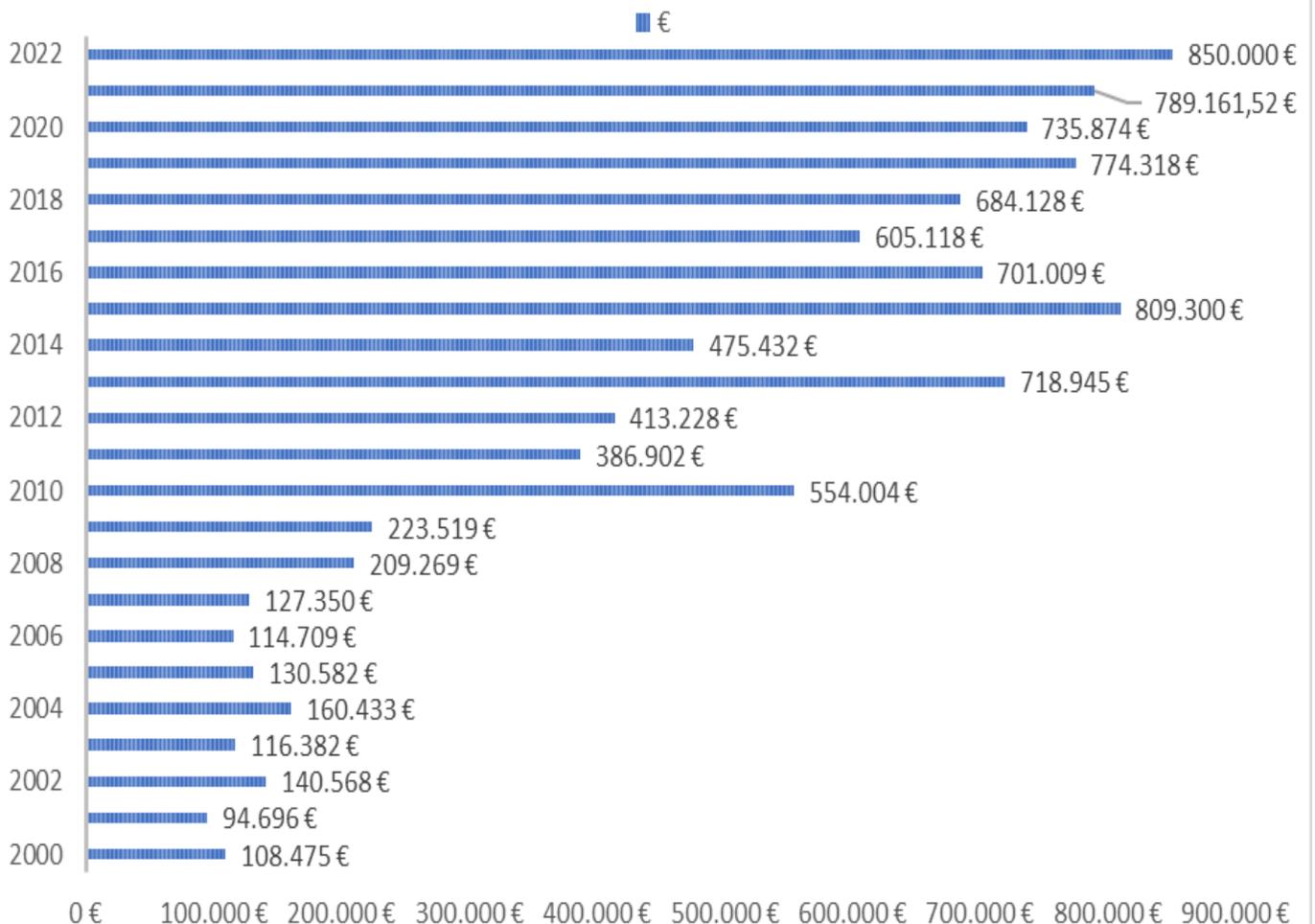
Nach wie vor sind die Haupteinnahmequellen der Gemeinde die Einkommensteuerbeteiligung, die Gewerbesteuer und die Schlüsselzuweisungen, außerdem die Grundsteuern A und B. Nachdem der Gemeinde durch die Kommunalaufsicht des Landratsamtes nahegelegt wurde, zur Steigerung der Einnahmen die Hebesätze für Grundsteuer A und B und die Gewerbesteuer zu erhöhen, stellte Bürgermeister Seifert im Gemeinderat den Vorschlag zur Diskussion. Kämmerin Edeltraud Frischhut hatte hierzu mögliche Erhöhungen und die damit verbundenen Einnahmesteigerungen vorgetragen. Dem Vorschlag von Bürgermeister Ewald Seifert Einnahmesteigerungen nicht durch eine Erhöhung der Hebesätze, sondern durch die Einkommenssteuer und die Gewerbesteuern zu erzielen, stimmte der Gemeinderat einstimmig zu. Somit bleiben die Hebesätze unangetastet.



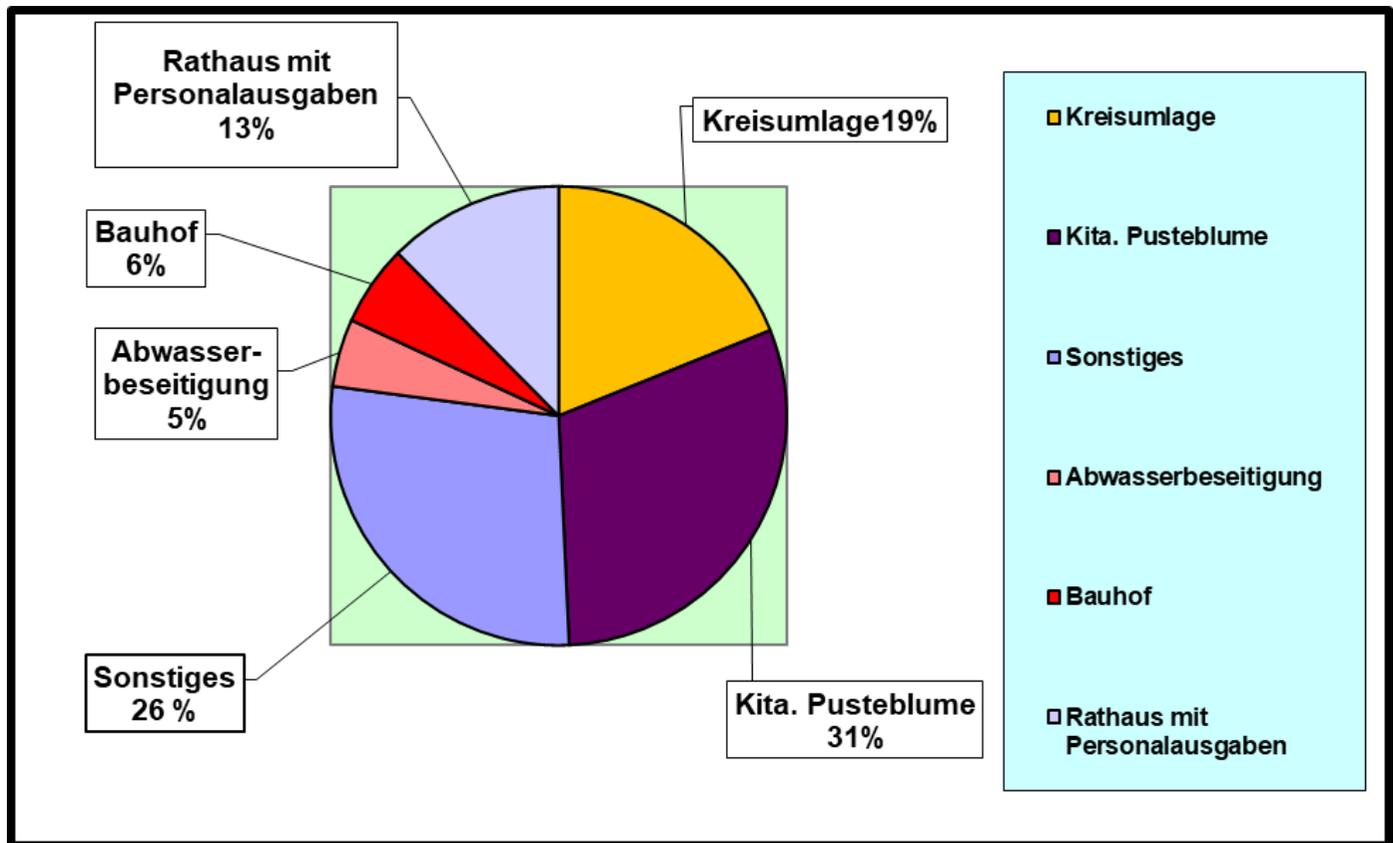
Einkommenssteuerbeteiligung



GEWERBESTEUER



Die Ausgabenverteilung im Verwaltungshaushalt 2022: (Haushaltsansätze) (Volumen im Verwaltungshaushalt 8.178.930 €):



Unter Sonstiges fallen unter anderem Ausgaben für Straßenunterhalt und Winterdienst, die Gewerbesteuerumlage, die Schulverbandsumlage und die Ausgaben für die Schule

Ausgabeausschnitte (Haushaltsansätze 2022) aus dem Verwaltungshaushalt:

Haushaltsansatz 2022	
Feuerwehr	56.300 €
Schule	184.360 €
Schulverbandsumlage an Straßkirchen	104.900 €
Schülerbeförderung	118.700 €
Kita. Pustebblume	2.481.610 €
Kindergarten Reißing	255.600 €
Naturbad Oberschneiding	45.980 €
Gemeindestraßen	165.200 €
Straßenbeleuchtung	35.900 €
Kanal/Kläranlage	390.900 €
Recycling-Hof Oberschneiding	22.400 €
Bauhof	465.920 €
Gewerbesteuerumlage	85.000 €
Kreisumlage	1.548.200 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	263.000 €

Einnahmen und Ausgaben der Kita Pusteblume

Einnahmen erzielt die Kita Pusteblume unter anderem durch Kindergartengebühren und Kostenerstattungen für das Mittagessen. Diese Kosten werden von den Eltern und Erziehungsberechtigten getragen. Weitere Einnahmen, die Eltern und Erziehungsberechtigte entlasten sind Förderungen von Kita-Gebühren, wie ein monatlicher Beitragszuschuss von 100 € für Kindergartenkinder, der automatisch abgezogen wird oder das Bayerische Krippengeld, das von den Eltern beantragt werden muss und einkommensabhängig ist. Außerdem erhält die Gemeinde Erstattungen vom Bezirk und eine Betriebskostenför-

Jahr	Einnahmen	Ausgaben
2014	850.776,77 €	1.196.231,29 €
2015	940.029,27 €	1.232.431,55 €
2016	861.995,07 €	1.205.165,51 €
2017	1.245.065,98 €	1.603.350,69 €
2018	1.256.445,27 €	1.720.305,00 €
2019	1.544.868,36 €	2.292.803,68 €
2020	2.143.158,69 €	2.435.090,00 €
2021	1.761.283,35 €	2.360.456,23 €

derung nach BayKiBiG (Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz).

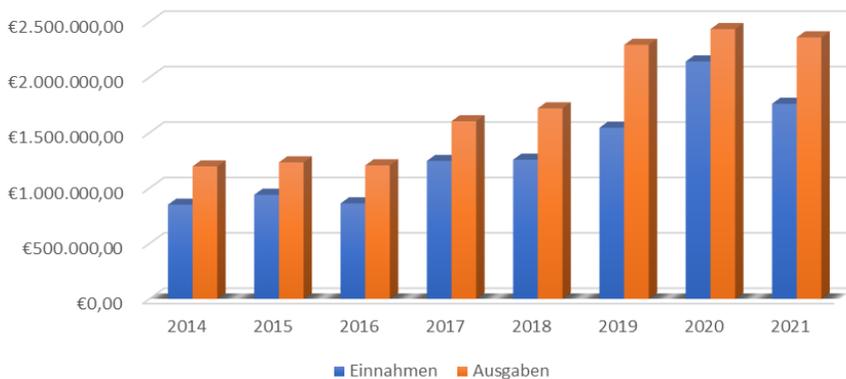
Den Einnahmen stehen natürlich Ausgaben gegenüber. In den Ausgaben sind enthalten: Kosten für die Beschäftigungsvergütungen, Beiträge zur Sozial-

versicherung und Versorgungskasse, der Gebäudeunterhalt und Verwaltungs- und Zweckausstattungskosten. Außerdem Mieten für Container und den Kindergarten in Meindling, Bewirtschaftungskosten (Strom, Wasser, Kanal, Heizkosten, usw.), Fortbildungskosten, das Mittagessen und Spiel- und Materialgeld.

Wie aus der Grafik deutlich ersichtlich ist, ergibt sich im Bereich der Kita ein jährliches Defizit, das die Gemeinde durch andere Einnahmen ausgleichen muss.

Anmerkung: Die im Vergleich zu den anderen Jahren höheren Einnahmen im Jahr 2020 ergeben sich aus Fördernachzahlungen.

Kita Pusteblume
Einnahmen und Ausgaben



Einnahmen und Ausgaben der Grundschule

Die aufgeführten Einnahmen für die Grundschule setzen sich hauptsächlich aus Spenden für die Bücherei oder sonstige Aktionen zusammen und aus Kosten, für zum Beispiel Ausflüge und

Theater, die als durchlaufender Posten auch in den Ausgaben wieder auftauchen.

Die Ausgaben für eine Grundschule sind

zum einen Personalkosten für Hausmeister, Bauhof, Reinigung, Morgenaufsicht und unterstützende Tätigkeiten, die zum Teil eine freiwillige Leistung der Gemeinde darstellen. Zum anderen natürlich Ausgaben für den Gebäudeunterhalt und Betriebskosten, wie Strom, Wasser, Heizung. Unter die Ausgaben für Zweckausstattung und Geschäftsausgaben fallen unter anderem Dinge wie Bücher, Möbel, EDV, Sportgeräte und allgemeiner Bürobedarf.

Ausgaben, die nicht durch die Gemeinde getragen werden, sind die Personalkosten für die Schulsekretärin und die Lehrkräfte. Diese Kosten trägt der Freistaat Bayern.

	2019	2020	2021
Einnahmen	9.499,81 €	7.561,18 €	6.627,84 €
Ausgaben	166.268,49 €	143.345,55 €	172.153,93 €
Ausgabenausschnitte	2019	2020	2021
Löhne u. Nebenleistungen (Hausmeister/Bauhof)	65.678,01 €	64.250,44 €	97.146,26 €
Gebäudeunterhalt	17.979,52 €	7.093,13 €	10.407,29 €
Zweckausstattung	19.302,00 €	6.760,52 €	3.558,44 €
Bewirtschaftungskosten	27.791,66 €	34.275,32 €	30.653,87 €
Geschäftsausgaben	23.212,71 €	18.604,36 €	10.249,36 €

Unser Radweg nach Aiterhofen



Wir freuen uns sehr, dass unser Radweg von Oberschneiding nach Aiterhofen sehr gut angenommen wird.

Egal wann, immer sind Radfahrer, Spaziergänger, Jogger, etc. unterwegs.

Leider kommt es trotzdem immer wieder zu ungunstigen Situationen. Deshalb möchten wir heute nochmal auf Folgendes hinweisen und um gegenseitiges Verständnis bitten:

Der Radweg ist für Landwirte **und** Radfahrer, Fußgänger etc. da. Und er ist breit genug, dass alle bei etwas gutem Willen problemlos aneinander vorbeikommen.

Wenn wir uns alle in die Situation des anderen versetzen und gegenseitig Rücksicht nehmen, kann der Radweg wunderbar von Landwirten, Radfahrern und Fußgängern zeitgleich benutzt werden.

Gesucht wird: Ehrenamtliche/r Biberberater/in

Voraussetzungen:

- Qualifizierung durch einen kostenlosen Lehrgang an der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)
- Bestellung durch die untere Naturschutzbehörde
- Fachliche Betreuung der Tätigkeit durch die untere Naturschutzbehörde
- Zuteilung eines festgelegten Zuständigkeitsbereichs

Das Tätigkeitsfeld der Biberberater umfasst folgende Aufgaben:

Beratungstätigkeit, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit:

Auskunft und Beratung zur Vorbeugung/Prävention von Biber Schäden, Beratung zum Einsatz von Förderprogrammen und Ausgleichszahlungen, Information über Biberlebensräume, Lebensweise der Biber u. ä.

Durchführung konkreter Schutz- und Präventivmaßnahmen:

Aufstellen und Abbau von Biberfallen, Betreuung aufgestellter Fallen (nicht die regelmäßige, tägliche Kontrolle), Bibertransport, Betreuung während der Hälterung

Mitwirkung bei der Abwicklung von Ausgleichszahlungen für Biber Schäden entsprechend den Richtlinien zum Bibermanagement

Für ihre Tätigkeit erhalten die ehrenamtlichen Berater Aufwandspauschalen für geleistete Stunden und gefahrene Kilometer.

Bei Interesse stehen wir Ihnen die Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt

Ehrenamtskarten für aktive Vereinsmitglieder

Beim diesjährigen Sommerempfang zur Übergabe der Ehrenamtskarten des Landkreises Straubing-Bogen durch Landrat Josef Laumer durfte sich Markus Krinner von der FFW Niederschneiding über die Aushändigung der Goldenen Ehrenamtskarte freuen. Diese erhält man für über 25 Jahre aktiven Dienst bei der Feuerwehr. Eine blaue Ehrenamtskarte erhielten bei dieser Feier Leonhard Krinner und Jan Luczak. Für alle ande-

ren Vereinskameraden nahm stellvertretend Vorstand Stefan Zellmer die Karten in Empfang. Die FFW Niederschneiding war auch bereits bei der ersten Ehrenamtskartenverleihung im Sommer 2012 vertreten. Da im Winter wegen Corona leider keine Ehrenamtskartenverleihung möglich war, erhielten Franziska Dünstl und Martina Petzko von der Katholischen Familiengemeinschaft ihre Ehrenamtskarten per Post.



Corona-Sonderregelungen bis 31. Dezember 2022 verlängert

Über 80 Prozent aller Pflegebedürftigen in Deutschland werden zu Hause gepflegt. Die Corona-Pandemie hat die Pflegesituation insbesondere für pflegende Angehörige erschwert. Daher hat der Bund die **Corona-Sonderregelungen** zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf sowie die flexiblere Nutzung des Entlas-

tungsbeitrages für Personen mit Pflegegrad 1 **bis zum 31. Dezember 2022 verlängert**.

Auch steht der **KfW- Investitionszuschuss 455-B für den Abbau von Barrieren und mehr Wohnkomfort wieder zur Verfügung**. Es ist ein Zuschuss von bis zu 6.250 € mög-

lich, die Fördermittel des Bundes sind allerdings auf 75 Millionen Euro begrenzt. Eine Antragsstellung ist ab sofort möglich und sollte im besten Fall zeitnah erfolgen. Der Antrag ist alters- sowie pflegegradunabhängig und muss vor Beginn der Baumaßnahmen gestellt werden.



Verbund Pflegehilfe News Aktuelle Tipps für die Pflege



Corona Sonderregelungen bis 31. Dezember verlängert

Flexiblere Regelungen für die Pflege

Pflegende Arbeitnehmer können sich 20 statt 10 Tage freistellen lassen. Das Pflegeunterstützungsgeld dient als Lohnersatz.

Der Entlastungsbetrag für Personen mit Pflegegrad 1 i. H. v. 125 € kann auch für andere notwendige Dienste wie Nachbarschaftshilfen genutzt werden.



6.250 € KfW-Zuschuss wieder verfügbar

Investitionszuschuss zur Barrierereduzierung

Antrag stellen* und bis zu 6.250 € Fördermittel für Ihre Umbaumaßnahmen erhalten.

Die Förderung dient zur Barrierereduzierung im eigenen Zuhause und ist alters- sowie pflegegradunabhängig.

*unbedingt vor Beginn der Baumaßnahmen

Bei weiteren Fragen rund um das Thema Pflege und Barrierefreiheit steht Ihnen unsere **kostenlose Pflegeberatung** unterstützend zur Seite.

06131/ 26 52 034 (Täglich 8-20 Uhr)
www.pflegehilfe.org



Gültigkeit Kinderreisepass



Seit 1. Januar 2021 ist in Übereinstimmung mit europarechtlichen Vorgaben ein Kinderreisepass nur noch ein Jahr gültig, längstens jedoch bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres, und kann

bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres ab 1. Januar 2021 nur um jeweils ein Jahr verlängert werden. Verlängert werden kann nur ein Kinderreisepass, dessen Gültigkeitsdauer noch nicht abgelaufen ist. Erforderlich zur Beantragung ist immer ein aktuelles Foto und die Einverständniserklärung beider Elternteile. Ab 10 Jahren müssen die Kinder selbst auf ihrem Ausweis unterschreiben. Bis 31. Dezember 2020 ausgestellte Kinderreisepässe sind grundsätzlich bis zum jeweils aufgedruckten Gültigkeitsdatum gültig.

Bei rund 400 Kindern unter 10 Jahren in Oberschneiding bedeutet dies, dass jährlich auch so viele Ausweise verlängert bzw. neu ausgestellt werden müssen. Wir würden Sie deshalb bitten, rechtzeitig vor Ablauf des Ausweises anzurufen und einen Termin zu vereinbaren. Unsere Mitarbeiter im Einwohnermeldeamt können Ihnen dann alle nötigen Unterlagen vorab bereits per Mail zusenden, die Sie zum Termin dann ausgefüllt mitbringen müssen.

Vielen Dank!

Schüler entdecken Technik

Bereits vor zwei Jahren hätte der SeT-Kurs (Schüler entdecken Technik) durch das TfK-Institut (Technik für Kinder) an der Oberschneidinger Grundschule für die vierte Klasse stattfinden sollen. Viele Sponsoren wie das Basarteam, Elektro Haimerl, Firma Klaschka, Zimmerei Schmerbeck, Elektro Tischler, Wieser Haus- und Gebäudetechnik und die VR-Bank waren schnell gefunden. Leider machte dann Corona dem Kurs einen

Strich durch die Rechnung. Heuer konnten nun endlich die diesjährigen Viertklässler den SeT-Kurs durchführen, der durch die Sturm-Gruppe geleitet wurden. Zuständig waren hierfür die beiden Betreuer Leon Fuchs und Michaela Kercher mit ihrem Vorgesetzten Herrn Hoque. Zum Abschluss des Projektes machten sich auch die Verantwortlichen des TfK, Herr Helmbrecht und Herr Winter, ein Bild von den Fortschritten der

technikbegeisterten Kinder. Rektorin Sonja Urban bedankte sich recht herzlich bei den Sponsoren, durch deren Unterstützung die drei benötigten Technikoffer für die Schule angeschafft und der Kurs finanziert werden konnte. Begeistert ließen sich die Kinder auch darüber informieren, dass beim TfK auch Ferienkurse gebucht werden können.



Kurz und Bündig aus der Grundschule

Rauchen am Schulgelände

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass Rauchen am Schulgelände verboten ist.

Aufsicht an der Grundschule vor dem Unterricht

Wir möchten alle Eltern und Erziehungsberechtigte, deren Kinder nicht mit dem Bus zur Schule kommen, darauf hinweisen, dass eine Aufsicht an der Grundschule vor Schulbeginn erst mit Eintreffen des ersten Schulbuses

erfolgt. Dies ist in der Regel um ca. 07:10 Uhr.

Sauberkeit am Schulgelände

Die Freizeiteinrichtungen am Schulgelände sind jederzeit frei zugänglich und dürfen von allen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden. Es wird allerdings darum gebeten, das Gelände dann auch wieder sauber zu verlassen, den Pausenhof nicht mit Autos und den Allwetterplatz auch nicht mit Fahrrädern zu befahren. Der Sand in der Sprunggrube gehört auch nur in die Sprunggrube. Vielen Dank!

Nutzung der Turnhalle

Gerne darf die Halle von den Vereinen genutzt werden. Es muss aber darauf geachtet werden, dass beim Verlassen wieder alle Türen abgeschlossen und alle Lichter ausgemacht werden. Dies war in letzter Zeit leider wieder öfter nicht der Fall. Vielen Dank!

Parken im Pausenhof

Das Parken im Pausenhof ist grundsätzlich verboten. Lediglich Trainer und Betreuer, die Ausrüstung transportieren, können direkt vor Ort parken.

Kurz und Bündig aus dem Bauamt

Erneuerung der Kanalisation in der Ortsdurchfahrt Oberschneiding

Die Planungen zur Erneuerung der Kanalisation in der Ortsdurchfahrt Oberschneiding laufen. Hierbei soll der vorhandene Mischwasserkanal ausgebaut werden und in ein Trennsystem mit Regenwasser- und Schmutzwasserkanal umgebaut werden. Anschließend ist die Sanierung der Straßen- und Gehwegbereiche in der Straubinger und Landauer Straße geplant.

Gemeindeverbindungsstraße Großenpinning

Die Gemeindeverbindungsstraße Großenpinning ist fertiggestellt und auch bereits fertig abgerechnet. Nachfolgend ein paar Zahlen dazu: Die Gesamtkosten für die Sanierung der GV Großenpinning betragen 641.364,97 €. Davon entfielen 558.516,43 € auf die Firma Strabag und 82.848,54 € auf Planungs- und Nebenkosten. Förderfähig waren von dieser Summe Kosten in Höhe von 427.333,31 €. Die Förderung durch die Regierung von Niederbayern betrug 60,8 % und somit 260.000,00 €. Durch die anteilige Kostenerstattung des Marktes Wallersdorf über 6.730,79 € verblieb für die Gemeinde Oberschneiding ein Eigenanteil von 374.634,18 €.

Breitband

Beim dritten Bauabschnitt des Breitbandausbaus laufen aktuell die Bauarbeiten im Außenbereich (u. a. Lichting, Münchsdorf, Rennerhof usw.). Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf knapp 1,13 Mio. Euro, von denen abzüglich einer Förderung des Freistaates Bayern und des Landkreises Straubing-Bogen 170.000 Euro als Eigenanteil bei der Gemeinde verbleiben.

Ab Herbst 2022 wird die Gemeinde in ein Förderverfahren des Bundes einsteigen und versuchen, eine Bundesförde-

rung für den Breitbandausbau zu bekommen, damit mittelfristig die ganze Gemeinde mit FTTH (Glasfaser bis ins Haus) ausgebaut werden kann.



BITZ Oberschneiding (ehem. Asenbaum-Anwesen)

Auf Grund der schwierigen Förderkulisse bei den Projekten „Innen statt Außen“ gibt es für das Asenbaum-Anwesen aktuell keine Neuigkeiten. Die Planungen wären allerdings fertiggestellt.

Ortsdurchfahrt Niederwaling

Die Planungen zur Sanierung der Ortsdurchfahrt Niederwaling laufen. Bis Ende des Jahres sollen hierfür die Ausschreibungen erfolgen und im nächsten Jahr die Sanierung durchgeführt werden.

Antoniusheim

Das Antoniusheim wurde Anfang des Jahres erfolgreich an die Kläranlage Oberschneiding angeschlossen und konnte somit seine eigene Kläranlage auflösen.

Sanierung unserer Grundschule

Zu dem im Herbst 2021 eingereichten Förderantrag wird seitens der Gemeinde auf Rückmeldung durch die Regierung gewartet. Außerdem musste für die Architektenleistung eine neue europaweite Ausschreibung vorgenommen werden,

da hier der Schwellenwert überschritten wurde. Dieses Verfahren soll im Oktober 2022 abgeschlossen werden. Im Sommer 2023 soll die Generalsanierung starten.

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

Im Frühjahr hat die Firma Bayernwerk die bestehenden Langfeldleuchten im Gemeindegebiet auf hocheffiziente LED-Technik umgerüstet. Ziel der Umrüstung ist es, neben der Reduzierung des Energiebedarfs und des CO₂-Ausstoßes, einen Beitrag für die Umwelt zu leisten. Die Kosten der Umrüstung belaufen sich auf rund 83.192,44 €, wovon rund 30 % gefördert werden.

BG „Am Sportplatz“

Die Bauleitplanung des Baugebietes „Am Sportplatz“ ist abgeschlossen. Der Bebauungsplan steht. Für die Erschließung werden noch im Sommer Angebote eingeholt, die Fertigstellung der Erschließung ist geplant für Herbst 2023. Diesen Sommer werden außerdem die ersten Bauplatzzusagen verschickt. Bauplätze werden derzeit nur an Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Oberschneiding sowie Personen mit Bezug zu Oberschneiding vergeben.

Feuerwehrwesen

Der Auftrag für das HLF 20 für die FFWR Oberschneiding wurde für eine Summe von knapp 550.000 € vergeben. Die Lieferung des neuen Fahrzeuges soll Ende 2023 bzw. Anfang 2024 erfolgen.



Kita-Neubau

Für den Neubau der Kindertagesstätte „Am Sportplatz“ laufen bereits die Bauarbeiten. Die Gewerke „Zimmerer- und Holzbauarbeiten“, „Schreinerarbeiten für Fenster und Außentüren“ und „Sonnenschutzarbeiten“ wurden bereits vergeben. Es ist geplant, dass vor dem Winter 2022/23 die Hülle geschlossen ist, um dann mit den Innenarbeiten weitermachen zu können. Trotz der Steigerung der Rohstoffpreise halten sich die Kostensteigerungen bisher im überschaubaren Rahmen.



 ober
schneiding
Wachsen mit Werten.

Die Gemeinde Oberschneiding (3.300 EW) sucht
ab 01.09.2022

Erzieher/innen oder pädagogische Fachkräfte
in Voll- und Teilzeit

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Bettina Sosnitza
unter der Telefonnummer: 09426/616.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kita Pustebblume - Paderinger Str. 5 – 94363 Oberschneiding



Die Gemeinde Oberschneiding sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Mitarbeiter für das Haupt- und Bauamt (m/w)

und einen

Klimaschutzmanager (m/w)

und zum 01.09.2023 einen

Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten (m/w)

Die vollständigen Stellenanzeigen mit Anforderungsprofil und Tätigkeitsbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage

www.oberschneiding.de



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 15.09.2022!

Die Gemeinde Oberschneiding sucht zum 01. Oktober 2022 einen

Bufdi (m/w) für die Grundschule Oberschneiding

Du arbeitest gerne im Team und hast Spaß daran, die Lebenswelt der Kinder zu entdecken und mitzugestalten? ...

... dann bist du bei uns genau richtig!!

Sende uns Deine aussagekräftige Bewerbung bis spätestens 09.09.2022 an die Grundschule Oberschneiding, Rektorin Sonja Urban unter verwaltung@schule-oberschneiding.de

Weitere Informationen zum Bundesfreiwilligendienst findest Du auch unter www.bundesfreiwilligendienst.de!



Mehr Personal für mehr Aufgaben?

Immer wieder hört man die Aussage „Das werden doch immer mehr im Rathaus“. Deshalb beschäftigen wir uns in dieser Ausgabe einmal mit dieser Aussage. Wir haben uns die Mühe gemacht zu analysieren, wie viele Stunden Arbeitszeit monatlich seit 01.01.2014 immer auch zum Stand 01.01. im Rathaus geleistet wurden und wie vielen Vollzeit-arbeitskräften dies entsprechen würde. Unsere nachfolgende Tabelle gibt Ihnen einen genauen Einblick darüber. Aktuell sind im Rathaus nicht mal 9 Vollzeit-arbeitskräfte beschäftigt. Natürlich kann man an Tagen an denen alle Vollzeit- und Teilzeitmitarbeiter arbeiten den Eindruck bekommen, dass das Rathaus voll ist. Schließlich verteilen sich die aktuell 345 Stunden monatlich auf 13 Kolleginnen und Kollegen, wenn man unsere Auszubildenden, die meist in der Berufs- oder Verwaltungsschule sind, mal außen vor lässt. Diesen Zahlen gegenüber stellen wir unser „ABC der neuen Aufgaben“. Es beinhaltet nicht

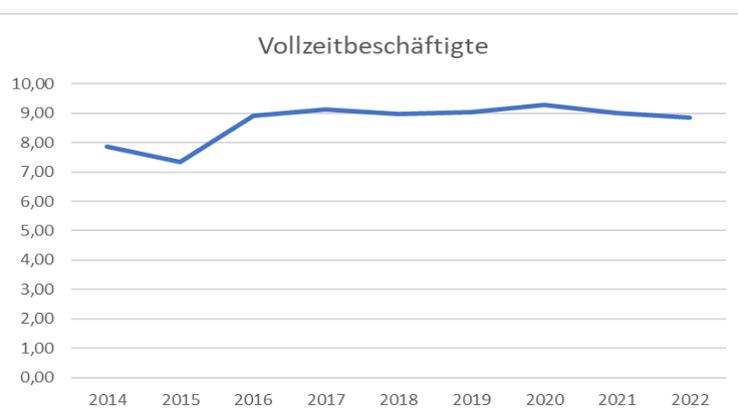


Dinge wie Anmelden oder Ummelden, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Kanal, etc. also Aufgaben, für die eine Gemeinde schon immer zuständig ist, sondern Aufgaben, die sich tatsächlich erst in den letzten ca. zehn Jahren entwickelt bzw. herauskristallisiert haben. Lesen Sie nachfolgend gerne selber, sicherlich gibt es noch weitere Dinge, die man aufzählen könnte und ganz bestimmt kommen die nächsten Jahre auch noch weitere zahlreiche Aufgaben hinzu, denn viele Beschlüsse gibt es auf Bundes- und Landesebene schon, bei

denen die Umsetzung an die Kommunen weitergegeben wird, wie zum Beispiel die Dekarbonisierung der Stromversorgung bis 2035 durch den Ausbau von PV-Freiflächen und Windkraftanlagen im ländlichen Raum, die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung bis 2045 durch eine kommunale Wärmeplanung, die Halbierung der CO₂-Emissionen im Verkehr bis 2030 durch die Sicherstellung der öffentlichen Ladesäuleninfrastruktur für E-Mobilität, die Klimaneutralität bis 2028, die durch ein neues Bay. Klimaschutzgesetz den Kommunen empfohlen wird,....



Jahr	Arbeitsstunden/Jahr	Vollzeitbeschäftigte
2014	306,5	7,86
2015	286,5	7,35
2016	348	8,92
2017	356	9,13
2018	349,5	8,96
2019	353	9,05
2020	362	9,28
2021	351	9,00
2022	345	8,85



Das „ABC“ der neuen Aufgaben

Asylanten – immer wieder ein Thema; auch wenn grundsätzlich Bund und Länder zuständig sind, kann eine Integration nur über die Gemeinden funktionieren

Ausschreibungen – die rechtlichen Grundlagen für Ausschreibungen werden immer umfangreicher und komplizierter

Baumkataster – Begutachtung der Bäume nach Stürmen, bei Schädlingen

oder bei Ökodenkmälern

Brandschutz – ein Thema in allen öffentlichen Gebäuden, das mit immer strikteren Vorgaben einer akribischen Einhaltung bedarf

Breitbandausbau – enormer Aufwand bei einer Flächengemeinde wie Oberschneiding; zahlreiche Förderverfahren unterstützen dabei den flächendeckenden Ausbau, bedeuten aber ebenfalls immensen Verwaltungsaufwand

Biber – verursacht immer wieder große Schäden. Biberdammfernung aufgrund EuGh-Urteil künftig ohne Biberberatergutachten nicht mehr erlaubt

Bürgerinfo – Gemeindeblatt, Homepage, Facebook, Instagram, Muni-App; wir sind sehr gut aufgestellt, oft fehlt allerdings die Zeit, schnell genug zu reagieren

Betriebsansiedlungen – viele Gespräche, die oft ohne Ergebnis bleiben; Ziel ist nach wie vor, Firmen anzusiedeln, die sehr gute Gewerbesteuerzahler sind und zukunftsfähige Arbeitsplätze bieten
Corona – ein Thema, auf das wir gerne verzichtet hätten und trotzdem immer noch einen hohen Aufwand in allen gemeindlichen Bereichen verursacht. der sicherlich in den Wintermonaten wieder steigen wird; Mitarbeiter fallen aus, Vorschriften müssen umgesetzt und eingehalten werden, normale Sitzungen nicht möglich, die Liste wäre endlos fortsetzbar

Datenschutz – auch hier inzwischen ein riesiger bürokratischer Aufwand

Dorferneuerung – großer Planungsaufwand, viele Projekte, sich ständig verändernde Förderkulissen



Dienstradleasing – ein tolles Angebot für die Mitarbeiter zur Gehaltsumwandlung und trotzdem zusätzlicher Aufwand

E-Check/Elektriker – teilweise Überprüfung von E-Geräten in einem kürzer als jährlichen Rhythmus nötig

E-Ladestationen – sehr hoher Verwaltungsaufwand und hohe Kosten

Festplatz – Erschließung und Befestigung erforderlich

Flächenmanagement – seitdem gibt es Bauplätze und Gewerbeflächen. Größere Kommunen haben eigene Sachgebiete dafür!

Förderprogramme – immer wieder neue Programme, die oft nur viel Aufwand erfordern und wenig Ergebnis bringen

Gefährdungsbeurteilung – jeder Arbeitsplatz muss einer separaten Beurteilung unterzogen werden

Homeoffice – perfekte Lösung, um

Corona zu überbrücken; oftmals aber Informationsdefizite durch zu wenig persönlichen Kontakt

ILE – Zentralisierung einzelner Aufgaben, dafür regelmäßige Besprechungen zur Umsetzung erforderlich

Inklusion – ALLE Kinder sollen die Möglichkeit haben, die Einrichtungen vor Ort zu besuchen; personelle und räumliche Voraussetzungen müssen geschaffen werden

KITA – ca. 200 Kinder, ca. 45 Mitarbeiter, zahlreiche Vergünstigungen für Eltern, die durch die Regierung gefördert werden; viele rechtliche Vorgaben, die eingehalten werden müssen; alles in allem ein riesiger zeitlicher Bearbeitungsaufwand

Kinderreisepass – Gültigkeit nur noch ein Jahr

Klimaschutz – jede Gemeinde soll einen Klimabeauftragten beschäftigen; das Förderverfahren dazu ist allerdings sehr träge

Naturbad – trotz einiger Interessenten und zahlreichen Gesprächen konnte kein Pächter bzw. Rettungsschwimmer für die ganze Saison gefunden werden; Reinigung, Personaleinteilung für Rettungsschwimmer und Kiosk, Organisation stellen einen riesigen Aufwand dar



Niedrigzinsen – daraus resultierender Bauboom

OZG Onlinezugangsgesetz – Ein Bundesgesetz, das alle Verwaltungen dazu verpflichtet, alle Verwaltungsleistungen (anfangs mindestens 20 Dienste) über Verwaltungsportale bis Ende 2022 auch online zur Verfügung zu stellen

Personalgewinnung – passendes Personal zu finden, wird immer schwieriger; die Frage ist nicht mehr, was ist der

Bewerber bereit zu leisten, sondern was bietet der Arbeitgeber an

Radwege – vielfältige Freizeitaktivitäten werden in einer schnelllebigen Zeit immer wichtiger

Spielplatz- und sonstige Kontrollen –



jeden Monat müssen alle Spielplätze auf ihre Sicherheit kontrolliert werden

Teilzeit – als arbeitnehmerfreundlicher Arbeitgeber gibt es bei uns natürlich viele Teilzeitkräfte; die Koordination ist allerdings nicht immer ganz einfach

Unterstützung für Rentner – Rentenstelle der ILE Gäuboden

Ukraine – Lieferprobleme bei vielen Waren, Unterstützung der Geflohenen

Verwaltung allgemein – die Erwartungen an die Verwaltung werden immer höher; alles sollte immer sofort erledigt werden 😊

Wartezeiten – nicht nur bei Dienstleistern (Planungsbüros, Handwerker etc.), sondern auch bei Waren; Lieferkettenprobleme; damit verbunden gestiegene Preise

Wartung – z. B. Sektionaltore im Bauhof und bei den Feuerwehren, Brandschutztüren etc.

Zeiterfassung – laut Europäischem Gerichtshof (EuGH) muss jeder Arbeitgeber seinem Arbeitnehmer eine Möglichkeit zur Zeiterfassung zur Verfügung stellen; diese muss den Datenschutzrichtlinien entsprechen und es muss zu jeder Zeit nachvollziehbar sein, wer wann welche Veränderung vorgenommen hat; Oberschneiding hat sich deshalb für eine digitale Zeiterfassung der Firma ISGUS Bavaria entschieden

Fortsetzung folgt....

Badresort Reißing



In neuem Glanz erstrahlt nun das alte Freibad in Reißing. Unternehmer Franz Wieser, dem das ganze Areal nun gehört, hat das frühere Freibad von Grund auf saniert und modernisiert. Nun erwartet Sie ein modernes und gemütliches Resort, das zum Verweilen, Schlemmen und Übernachten einlädt. Der überdachte Außenbereich eignet sich perfekt für die warme Jahreszeit und laue Sommernächte. Pächterfamilie Zand Salimi freut sich aber auch, Sie im Innenbereich mit 42 Plätzen begrüßen und kulinarisch verwöhnen zu dürfen. Das Resort verfügt außerdem über 9 Zimmer mit eigenem Bad und ausreichend Parkplätze. Das Restaurant bietet eine ausgezeichnete Küche und eignet sich perfekt für Feierlichkeiten. Weitere Infos erhalten Sie unter www.bad-resort.de

Fotos: Badresort



An unsere Gewerbetreibenden

Sie haben eine Firma neugegründet, Sie verändern oder erweitern Ihr Sortiment oder Ihren Tätigkeitsbereich grundlegend. Dann schicken Sie uns einen kurzen Text, gerne auch mit Foto, an vorzimmer@oberschneiding.de und wir informieren gerne darüber in unserem Gemeindeblatt.

Öffnungszeiten im Rathaus

Während des Gäubodenfestes ist die Verwaltung von 16.08.2022 bis 19.08.2022 nur vormittags zu erreichen.

Die ILE-Rentenstelle ist von 22.08. bis 26.08.2022 nicht erreichbar.

Am Kirchweihmontag, den 17.10.2022 und am Montag, den 31.10.2022 ist ebenfalls geschlossen.



HELFERINNEN GESUCHT!



Am 1. Oktober 2022 findet in der Schule/
Turnhalle wieder unser Basar statt.
Hast du Lust, uns zu unterstützen und
dadurch Vorteile zu genießen?



• Du kannst vor allen anderen stöbern und schöne Sachen für Deine Kinder kaufen



• Du verkaufst Deine gebrauchte Kinderkleidung & Spielzeug ohne Verkaufsgebühr



• Du lernst andere Mamas aus der Gemeinde kennen



• Du verbringst 3-4 Stunden in geselliger Atmosphäre, bei leckerer Verpflegung und hast jede Menge Spaß!

Klingt interessant?

Dann melde Dich bei Claudia Weinfurtnner
- BASAR TEAM OBERSCHNEIDING -
Tel. 09426/852204



Gäuschützen Oberschneiding modernisieren ihren Schießstand



Der neue moderne Schießstand der Gäuschützen Oberschneiding e.V.

Da man Coronabedingt das 25jährige Vereinsjubiläum nicht feiern konnte, haben sich die Gäuschützen Oberschneiding ein besonderes „Geburtstagesgeschenk“ gemacht. Es wurden die 5 vorhandenen Seilzuganlagen gegen topmoderne elektronische Anlagen zur Trefferermittlung getauscht. Finanziert durch eine Förderung von der Regierung von Niederbayern, einen Zuschuss der Gemeinde Oberschneiding und Eigenleistung des Vereins wurde das Projekt umgesetzt. Es wurden von den Vereinsmitgliedern

in über 150 Arbeitsstunden die alten Stände abgebaut, alles renoviert und die neuen Stände aufgebaut. Jetzt erstrahlt der Schützenstand im neuen Glanz. Draußen im Schützenstüberl kann man in geselliger Runde den Wettkampf über einen großen Monitor verfolgen.

Es wird auch schon fleißig trainiert und die Wettkämpfe im Arco-Cup geschossen. Nächste Saison wollen die erste Mannschaft in der Gauoberliga und die zweite in der A-Klasse auf der neuen Anlage wieder so richtig durchstarten. Geschossen werden kann mit Luftgewehr und Luftpistole, auch Gaudischeiben stehen zur Verfügung. Für die Jugend steht mit Robert Kölbl ein ausgebildeter Jugendleiter zur Verfügung.



Großer Monitor im Schützenstüberl

Jeder, der interessiert ist, ist herzlich willkommen immer donnerstags ab 19:00 Uhr in den Schießabend zu kommen. Für nähere Informationen steht sehr gerne der 1. Schützenmeister Thomas Rosenhammer unter 09426/803896 zur Verfügung.



6 verschiedene Gaudischeiben stehen zur Verfügung



Jugendtraining mit dem Jugendleiter Robert Kölbl - Text und Fotos: Gäuschützen Oberschneiding

*SONJA'S
Zauberwelt*

Mach aus deinem Ofen einen Steinbackofen.
Knusprig, lecker und gelingsicher Kochen und Backen.
Hochwertige und langlebige Küchenhelfer.

Ich zaubere mit dir!

**Buche noch heute deine kostenlose Kochshow
und sichere dir satte Gastgebervorteile und Rabatte.**

Melde dich bei mir

SONJA KIRSCHKE

016094810480
Instagram: sonjas.zauberwelt
www.pamperedchef.eu/SonjasZauberwelt

**pampered
chef**

In eigener Sache

Sollte Euer Verein neue Investitionen getätigt haben, eine neue Sparte eröffnet haben oder eine neue Sportart anbieten etc., dann schickt uns doch einen kurzen Text gerne mit Fotos an vorzimmer@oberschneiding.de. Dann veröffentlichen wir natürlich auch Eure Vereinsnachrichten. Nutzt dafür aber auch die Muni-App unter www.muni.media.

Professor Schmieder gewinnt Triple-E-Award - Hohe Auszeichnung für THD

Prof. Peter Schmieder wurde am 28. Juni in Florenz als „Male Entrepreneurial Leader of the Year“ ausgezeichnet. Für den Leiter des Bayerischen Innovations Transformations Zentrum (BITZ) Oberschneiding ist es der Lohn für mehr als zehn Jahre harter Arbeit im Feld der Unternehmensgründung. Mit seinem Silicon Valley Programm hat Schmieder somit Geschichte geschrieben. In Niederbayern und für die Technische Hochschule Deggendorf (THD).

Beste Anführer für Gründer und junge Unternehmen in Europa. Überglücklich nahm Prof. Peter Schmieder seine Siegetrophäe entgegen, als sein Name als letztes und somit als Gewinnername von Prof. Dr. Thorsten Kliewe, Chair-

man der ACEEU (Accreditation Council for Entrepreneurial and Engaged Universities), genannt wurde. Eine hochkarätige, 60-köpfige Jury hatte die Entscheidung getroffen. „Die Konkurrenz war mit renommierten Mitbewerbern aus den anderen Ländern wirklich stark. Ich habe es natürlich gehofft, aber trotzdem nicht gedacht, dass mein Team und ich am Ende tatsächlich ganz vorne landen werden“, freute sich Schmieder „unbandig“ über den Triple-E-Titel. „Dies ist eine Auszeichnung für uns alle in Oberschneiding und für die Silicon Valley School. Es zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“ Die drei „E“ des Preises stehen übrigens für Entrepreneurship, Engagement und Education,

also für Unternehmertum, Engagement und Bildung.

Der Triple-E-Award soll die Aufmerksamkeit auf eine notwendige Transformation an Hochschulen und Universitäten im europäischen Raum richten. „Wir sind in Deutschland sehr findig, was neue Technologien angeht. Aber wenn Dinge im Labor funktionieren, dann ist für uns oft Schluss. Die Vermarktung so einer Idee überlassen wir anderen und widmen uns stattdessen lieber wieder neuen Problemen“, erklärt Schmieder das Dilemma an unseren Hochschulen. An den berühmten US-Universitäten ist das anders. Dort sollen die Forschenden ein paar Schritte weiter gehen. Aus der Idee soll ein Produkt werden, das Produkt soll auf große Märkte skaliert werden und so Nutzen für viele Menschen entfalten. Und natürlich auch Profit für diejenigen, die es entdeckt, entwickelt und auf den Markt gebracht haben. Genau diese erfolgreiche, amerikanische Herangehensweise schult das Silicon Valley Programm des THD-Professors und ist Markenkern des BITZ in Oberschneiding.

Für Schmieder ist der Gewinn des Triple-E-Awards Wasser auf seine Mühlen: „Unser Silicon Valley Programm steigert das unternehmerische Potential regionaler Wirtschafts- und Managementteams. Und zwar durch einen wissenschaftlich fundierten, kontinuierlichen und begleiteten Prozess.“ Genau dafür sei man nun ausgezeichnet worden. Für den THD-Professor ist die Sache klar. Er will das Beste aus zwei Welten: „Deutsche Erfindungsgabe und Silicon-Valley-Mindset.“



Stolzer Gewinner in Florenz: Prof. Peter Schmieder (Mitte) freut sich mit Konrad Schmerbeck und Ewald Seifert über den Sieg auf Europäischer Ebene



BITZ-Sommerfest



THD auf Platz 2 in weltweitem Hochschul-Ranking

Die Technische Hochschule Deggendorf (THD) ist bereits seit Jahren unter den Besten in weltweiten Hochschulvergleichen. Dies bestätigt auch das WURI-Ranking 2022, das Mitte Juni veröffentlicht wurde. In der Kategorie »Entrepreneurial Spirit« belegt die THD den zweiten Platz. Vor Universitäten mit Weltruf, wie der Berkely University of California und der Princeton University. Ein entscheidender Punkt dafür ist das »Bayerische Innovations Transformations Zentrum« (BITZ) in Oberschneiding.

WURI, das steht für »World's Universities with Real Impact«, also für diejenigen, die einen Unterschied machen. Bereits seit Jahren ist die THD unter den TOP 10, wenn es um den Unternehmertegeist und um Gründung geht. Die WURI-Plätze 8 und 5 in den Vorjahren belegen, was die Deggendorfer in dieser Hinsicht leisten. In diesem Jahr ist die THD in Sachen Entrepreneurship nun die höchstgestufte Hochschule in Europa und die einzige deutsche Hochschule in den WURI-TOP 50. Präsident Prof. Peter Sperber ist sich sicher: »Mit der Arbeit an unserem BITZ in Oberschneiding haben wir es direkt an die Weltspitze geschafft. Unsere Hochschule ist mit diesem Campus und der Silicon Valley School weltweit einzigartig«. Man habe das Valley bereits ein Stück weit nach Niederbayern geholt und unterstütze bayerische Unternehmen erfolgreich bei der Marktentwicklung und Akzelerierung. Insgesamt belegt die THD unter den »Global Top 100 Innovative Universities« Platz 24.

Prof. Peter Schmieder, Gründer und Leiter der Silicon Valley School und wissenschaftlicher Leiter des BITZ ist sich sicher, dass mit dem Standort in Oberschneiding das Silicon Valley Programm noch einmal auf ein ganz neues Niveau gehoben wurde. »Wir können mit den Großen der internationalen akademischen Landschaft mithalten«, erklärt Schmieder stolz. In der Kategorie Unternehmertegeist sei man sogar vor der Berkely University, mit der seit Jahren eine Partnerschaft bestehe, und auch vor der Princeton University. »Das«, ergänzt der THD-Professor, »ist ein riesiger Ansporn für unsere weitere Arbeit.«

Auch in diesem Jahr wurden beim WURI-Ranking Beiträge in den Kategorien »Industrielle Anwendung« (THD Rang 33), »Unternehmertegeist« (Rang 2), »Ethischer Wert«, »Weltoffenheit«, »Krisenmanagement« (Rang 8) sowie »Vierte industrielle Revolution« berücksichtigt. Dieses Vorgehen erlaubt

kleineren Hochschulen in der Bewertung die gleichen Chancen wie großen etablierten Universitäten. Die Präsidenten der beteiligten Hochschulen sind aktiv in das Bewertungsverfahren einbezogen. Abschließend erfolgt durch die Mitglieder des WURI-Evaluierungsausschusses eine strenge Prüfung und man empfiehlt eine Liste von Universitäten für die weltweiten Top-100-Rankings.

Das WURI-Ranking wird vom Institute for Policy and Strategy on National Competitiveness (IPSNC) in Südkorea organisiert und wird von der Hanseatic League of Universities (HLU) in den Niederlanden, dem Institute for Industrial Policy Studies (IPS) in Seoul, dem UN Institute for Training and Research (UNITAR) in Genf sowie dem Tailor Institute of Franklin University (FUS) in Lugano unterstützt. Die Ergebnisse sind im Internet unter www.wuri.world einsehbar.



Peter Schmieder und sein Team freuen sich sehr über ihren Erfolg (Alexander Dom, Prof. Dr. Tobias Strobl, Prof. Peter Schmieder, Prof. Dr. Veronika Fetzer, Prof. Matthias Notz, Dr. Markus Ortmann v.l.).



Durchwahlverzeichnis der Gemeinde Oberschneiding

Amt	Name	Zimmer	Telefon	E-Mail-Adresse
Bürgermeister	Ewald Seifert	EG 02	09426/8504-0	ewald.seifert@oberschneiding.de
Geschäftsleitung	Johann Gögl	EG 01	09426/8504-21	johann.goegl@oberschneiding.de
Vorzimmer	Michaela Bernhard	EG 03	09426/8504-24	michaela.bernhard@oberschneiding.de
Vorzimmer, Einwohnermeldeamt	Waltraud Franz	EG 03	09426/8504-24	waltraud.franz@oberschneiding.de
Einwohnermeldeamt, Öffentl. Sicherheit und Ordnung, IT-Zentrum	Josef Schreiner	EG 04	09426/8504-27	josef.schreiner@oberschneiding.de
Einwohnermeldeamt, Öffentl. Sicherheit und Ordnung, IT-Zentrum	Maria Schmerbeck	EG 03	09426/8504-24	maria.schmerbeck@oberschneiding.de
Bauamt	Thomas Schmid	EG 14	09426/8504-29	thomas.schmid@oberschneiding.de
Bauamt	Verena Baier	EG 05	09426/8504-20	verena.baier@oberschneiding.de
Rentenstelle ILE Gäuboden	Rita Pflieger	EG 06	09426/8504-32	rita.pflieger@oberschneiding.de
Rentenstelle ILE Gäuboden	Michaela Limbrunner	EG 06	09426/8504-32	michaela.limbrunner@oberschneiding.de
Kämmerei	Edeltraud Frischhut	OG 11	09426/8504-30	edeltraud.frischhut@oberschneiding.de
Finanzverwaltung	Anna Attenberger	OG 12	09426/8504-36	anna.attenberger@oberschneiding.de
Finanzverwaltung	Sonja Kirschke	OG 13	09426/8504-26	sonja.kirschke@oberschneiding.de
Kasse	Anna Hofbauer	OG 15	09426/8504-35	anna.hofbauer@oberschneiding.de
Auszubildende	Julia Freundorfer	OG 14	09426/8504-41	julia.freundorfer@oberschneiding.de

Zu folgenden Zeiten können Sie uns persönlich bzw. telefonisch erreichen:

Montag bis Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Montag und Dienstag (nur telefonisch)	13:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr